A7 Mein Körper. Meine Entscheidung. Unsere Verantwortung.

Antragsteller*innen:
Tagesordnungspunkt: TOP06 Anträge

Antragstext

Der Bundesverband der Katholischen jungen Gemeinde soll aufgrund eines Beschlusses des Herbstbundesrats 2024 „Bischöfe zeigt Haltung – kein Schulterschluss mit Rechtsradikalen“ einen innerverbandlichen Prozess zur inhaltlichen Auseinandersetzung zum Thema Schwangerschaftsabbruch anstoßen.

Die Bundesleitung wird beauftragt, geeignete Personen(-gruppen) und Formate zu finden, die passende Informationsangebote entwickeln und bereitstellen (z.B. Fachtage, Studienteile, Workshops, Arbeitsmaterialien, Expert*innenbesuche). Gewünscht ist eine Beteiligung der Sachausschüsse Glaube und Kirche sowie Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt, um mögliche fachliche Expertise mit einzubringen. Diese Angebote sollen vor allem Diözesan-, Bezirks- und Ortsleitungen für eine kritische und differenzierte Auseinandersetzung mit dem Thema Schwangerschaftsabbruch zur Verfügung gestellt werden – aus medizinischer, ethischer, juristischer, gesellschaftlicher, (kirchen?)politischer und theologischer Perspektive. Die Diözesanverbände verpflichten sich selbst an den Angeboten bestmöglich zu partizipieren und das Thema in den eigenen Diözesanverband einzubringen und sich eine Meinung zu bilden, um zur Bundeskonferenz 2026 so gut wie möglich sprachfähig zu sein. Zu dieser Konferenz wird die Thematik neu aufgenommen.

Die Bundesleitung wird außerdem damit beauftragt eine Kommunikationsstrategie für die Beschäftigung im nächsten Jahr zu entwickeln.

Der Prozess und sein Ergebnis sollen dabei offen sein.